

Allgemeine Nutzungsbedingungen für die Eternity-Dienste

1.	Geltungsbereich	2
2.	Umfang der Leistungen von Eternity (Eternity-Dienste)	2
3.	Partnernetzwerk	3
4.	Pflichten des Kunden	3
5.	Laufzeit und Kündigung	4
6.	Steuern	5
7.	Haftungsausschluss	5
8.	Datenschutz	5
9.	Änderungen	6
10.	Salvatorische Klausel	6
11.	Anwendbares Recht und Gerichtsstand	6

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen regeln das mit dem Abonnementvertrag zwischen Eternity AG, Reichsgasse 3, 7000 Chur ("**Eternity**") und dem Kunden eingegangenen Vertragsverhältnis hinsichtlich der Bereitstellung und Nutzung der Eternity-Dienste in Ergänzung zum Abonnementvertrag. Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen sind Bestandteil des Abonnementvertrags. Bestimmungen im Abonnementsvertrag gehen den Bestimmungen dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen vor.

1.2 Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen gehen etwaigen Nutzungsbedingungen oder Geschäftsbedingungen, etc., des Kunden vor. Nur für den Fall, dass bestimmte Sachverhalte oder Rechtsfragen in diesen Allgemeinen Nutzungsbedingungen versehentlich nicht geregelt sind, finden die Nutzungsbedingungen oder Geschäftsbedingungen eines Kunden ergänzend Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn Eternity die Nutzungsbedingungen oder Geschäftsbedingungen des Kunden akzeptiert hat.

2. Umfang der Leistungen von Eternity (Eternity-Dienste)

2.1 Die Eternity-Dienste bezeichnet die Gesamtheit der von Eternity im Rahmen des Abonnementvertrag erbrachten Leistungen.

2.2 Der Abschluss eines Abonnementvertrags wird beantragt, indem ein Besteller eine Bestellung mittels von Eternity bereitgestelltem Bestellformular an Eternity übermittelt und, soweit vorgängige Zahlung der Abonnementgebühr von Eternity verlangt wird, die Abonnementgebühr entrichtet. Falls keine vorgängige Zahlung von Eternity verlangt wird, verspricht der Kunde durch Absenden der Bestellung unwiderruflich die fristgerechte Zahlung auf erste Aufforderung seitens Eternity. Der Abonnementvertrag kommt zustande, wenn Eternity die Bestellung ausdrücklich oder implizit (durch Erstellen eines Zugangs zur Eternity-Software) annimmt, wobei die Bestellung zum Abonnementvertrag erhoben wird. Eternity behält sich das Recht vor, Bestellungen ohne Angabe eines Grunds abzulehnen. In diesem Fall erfolgt eine volle Rückerstattung der Abonnementgebühr, insofern und insoweit der Besteller diese bereits bezahlt hat.

2.3 Durch Abschluss des Abonnementvertrags wird der Besteller Kunde (der "**Kunde**") und erhält Zugang zu und das Recht zur Nutzung der in der Bestellung spezifizierten Anwendungen der Eternity-Software, inklusive den Support-Leistungen gemäss Abonnementvertrag sowie den Zusatzdiensten für die Dauer der gemäss Abonnementvertrag vereinbarten Laufzeit (zusammen die "**Eternity-Dienste**").

2.4 Die Support-Leistungen stehen dem Kunden während den üblichen Geschäftszeiten von Eternity auf verschiedenen Kanälen zur Verfügung. Bei grosser Nachfrage nach Support-Leistungen kann es zu Wartezeiten kommen.

2.5 Eternity bietet auf Wunsch des Kunden Zusatzdienste an, welche zum gleichen Stundensatz in Rechnung gestellt werden, der gemäss Abonnementvertrag für Supportleistungen gilt. Zusatzdienste umfassen unter anderem:

Anpassungen am Design, am Beratungsprozess oder der Angebotserstellung der Eternity-Software und/oder einzelner Anwendungen;
alle Eternity-Dienste, welche über den im Abonnementvertrag genannten Umfang erbracht werden.

2.6 Eternity kann einzelne Eternity-Dienste jederzeit ganz oder teilweise einstellen oder aussetzen. Eine endgültige Einstellung aller Dienste wird den Kunden im Voraus mitgeteilt.

3. Partnernetzwerk

3.1 Kunden der Partnernetzwerklösung ("**Hauptkunden**") können einer im Abonnementvertrag festgelegten Anzahl von Partnernetzwerkkunden ("**Partnernetzwerkkunden**") Zugänge zu in ihrem Abonnementvertrag spezifizierten Eternity-Diensten gewähren. Soweit in diesen Allgemeinen Nutzungsbedingungen nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist, gelten sowohl die Hauptkunden und die Partnernetzwerkkunden als Kunden im Sinne dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen.

3.2 Partnernetzwerkkunden müssen diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen vor der Nutzung der ihnen zugänglich gemachten Eternity-Diensten akzeptieren und einhalten, soweit sich aus dem Abonnementvertrag des Hauptkunden nichts anderes ergibt.

3.3 Partnernetzwerkkunden zahlen keine separate Abonnementgebühr an Eternity – die Abonnementgebühr wird gegenüber Eternity durch die vom Hauptkunden gezahlte Abonnementgebühr abgedeckt. Dem Hauptkunden ist es unbenommen, den Zugang dem Partnernetzwerkkunden gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen.

3.4 Eternity oder seine autorisierten Vertreter dürfen sich direkt an Partnernetzwerkkunden wenden, insbesondere in Bezug auf Eternity-Dienste, einschliesslich Support sowie potenzieller Upgrades oder zusätzlicher Produkte der Eternity-Software (Marketing).

3.5 Die Nutzung der Eternity-Dienste durch Partnernetzwerkkunden ist auf den vorgesehenen Zweck, der durch diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen und etwaige zusätzliche Bestimmungen im Abonnementvertrags des Hauptkunden des Partnernetzwerks geregelt wird, begrenzt.

3.6 Eternity behält sich das Recht vor, Partnernetzwerkkunden den Zugang zu den Eternity-Diensten zu entziehen, falls Eternity Grund zur Annahme hat, dass der Partnernetzwerkkunde gegen diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen verstossen hat.

3.7 Der Hauptkunde kann dem Partnernetzwerkkunde den Zugang zu den Eternity-Diensten jederzeit einseitig durch entsprechende Anweisung an Eternity entziehen. In jedem Fall dauert der Zugang für die Partnernetzwerkkunden nicht länger als die Laufzeit des Abonnementvertrags des Hauptkunden.

3.8 Falls der Partnernetzwerkkunde Zusatzdienste in Anspruch nimmt, werden ihm diese Zusatzdienste direkt in Rechnung gestellt, sofern sie nicht über den Abonnementvertrag des Hauptkunden abgedeckt sind.

4. Pflichten des Kunden

4.1 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass alle von ihm hochgeladenen Inhalte korrekt und rechtmässig sind. Der Kunde muss sämtliche Daten (Resultate, Berechnungen, Offerten, Vorschläge, etc.), welche er über, durch oder mit Hilfe der Eternity-Software erlangt oder berechnet hat, auf Plausibilität und Korrektheit prüfen und darf fehlerhafte oder unplausible Daten und Ergebnisse nicht verwenden, sondern muss sie Eternity unverzüglich melden.

4.2 Der Kunde begleicht offene Forderungen (insbesondere die Abonnementgebühr und die verrechneten Zusatzdienste) von Eternity auf erste Aufforderung von Eternity und innerhalb der in der Aufforderung angegebenen Zahlungsfrist. Ab Zahlungsverzug kann Eternity einen Verzugszins in der Höhe von 5% p.a in Rechnung stellen.

4.3 Im Falle eines Verzugs ist Eternity ferner berechtigt, den Zugang zu allen oder zu Teilen der Eternity-Dienste ohne vorgängige Warnung zu suspendieren. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Forderungen durch den Kunden beglichen oder Teilzahlungen geleistet wurden. Während der Suspendierung wird die Laufzeit des Abonnementvertrags weder unterbrochen noch angehalten und

der Kunde kann aus der Suspendierung seines Zugangs keine Vertragsverletzung seitens Eternity ableiten. Der Kunde ist nicht berechtigt aufgrund des suspendierte Zugangs zu den Eternity-Diensten eine Kündigung des Abonnementvertrags auszusprechen oder Schadenersatz geltend zu machen, selbst wenn der Grund für die Suspendierung eine Forderung ist, die keinen direkten Zusammenhang zur suspendierten Softwareanwendung hat oder wenn Teilzahlungen erbracht worden sind.

4.4 Der Kunde muss Zugangsdaten vertraulich behandeln und den Zugriff Dritter auf die Eternity-Software verhindern. Der Kunde muss Eternity unverzüglich über jeden vermuteten unbefugten Zugriff informieren.

4.5 Der Kunde darf die Eternity-Software nur für den vorgesehenen Zweck nutzen. Der Kunde darf die Eternity-Software nicht in andere Programme einbetten oder integrieren oder sie zur Erstellung abgeleiteter Werke oder Dienstleistungen nutzen oder durch Dritte nutzen lassen.

4.6 Der Kunde kann Endnutzern Zugang zur Eternity-Software gewähren, sofern dies für das jeweilige Produkt vorgesehen und beabsichtigt ist (Lead-Generatoren). Überschreiten solche Lead-Generatoren 100.000 Einzelnutzungen pro Jahr, kann Eternity die weitere Nutzung blockieren, bis eine proportional zum Nutzungsvolumen erhöhte Abonnementgebühren vom Kunden beglichen wurde (Fair Use).

4.7 Der Kunde muss die Eternity-Dienste jederzeit unter Einhaltung der geltenden Gesetze nutzen. Unzulässige Nutzungen umfassen unter anderem illegale Aktivitäten, Verletzungen von geistigem Eigentum, Verletzung von Persönlichkeitsrechten, etc.

4.8 Eternity kann die Nutzung der Eternity-Dienste überwachen, um die Einhaltung dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen einschliesslich der Einhaltung der Bestimmungen des Abonnementvertrags sicherzustellen.

4.9 Der Kunde darf keine technischen Beschränkungen oder Schutzmassnahmen in der Eternity-Software umgehen oder manipulieren. Er hält sämtliche anwendbaren Exportkontrollbestimmungen bei Nutzung der Dienste ein.

4.10 Der Kunde stellt Eternity von allen Ansprüchen Dritter frei, die sich aus der rechts- oder vertragswidrigen Nutzung der Eternity-Dienste durch den Kunden ergeben.

5. Laufzeit und Kündigung

5.1 Die anfängliche Laufzeit wird im Abonnementvertrag vereinbart. Nach Ablauf der anfänglichen Laufzeit verlängert sich der Abonnementvertrag automatisch und nahtlos für einen weiteren Zeitraum in der Länge der anfänglichen Laufzeit, sofern keine der Parteien der anderen Partei mindestens 60 Tage vor Ablauf der Laufzeit mitteilt, den Abonnementvertrag nicht fortzusetzen. Falls die Abonnementgebühr bei der automatischen Verlängerung des Abonnementvertrags zum Nachteil des Kunden verändert wird, informiert Eternity den Kunden mehr als 60 Tage vor Ablauf der Laufzeit über die beabsichtigte Preisanpassung.

5.2 Eternity kann den Abonnementvertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung kündigen, falls die andere Partei wesentliche vertragliche Verpflichtungen verletzt oder wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- jedwede Art von Zahlungsverzug des Kunden gegenüber Eternity;
- über das Vermögen des Kunden wird ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens wird mangels Masse abgelehnt;
- Einstellung des Betriebs des Kunden oder der wesentlichen Geschäftstätigkeit durch den Kunden;

- jede wesentliche Änderung der finanziellen Verhältnisse des Kunden, die die Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Eternity gefährdet, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf die Pfändung von Vermögenswerten oder die Einleitung von Zwangsvollstreckungsmassnahmen;
- falsche oder irreführende Angaben des Kunden bei Abschluss des Abonnementvertrags oder während dessen Laufzeit, die für Eternity von wesentlicher Bedeutung sind;
- der Kunde verstösst wiederholt oder in schwerwiegender Weise gegen den Abonnementvertrag und/oder diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen.

6. Steuern

6.1 Der Kunde ist verantwortlich für das Abführen der gemäss dem anwendbaren Steuerrecht auf die Eternity-Dienste bei ihm erhobenen Steuern.

6.2 Eternity übernimmt keine Verantwortung für die Berechnung, Ausweisung oder Zahlung von Steuern im Zusammenhang mit den Eternity-Diensten oder anderen Transaktionen zwischen Eternity und dem Kunden.

6.3 Allfällige Besteuerungen, welche aus dem Verhältnis zwischen dem Hauptkunden und dem Partnernetzwerkkunden resultieren, sind Sache zwischen dem Hauptkunden und dem Partnernetzwerkkunden. Sollte eine solche Steuer bei Eternity erhoben werden, ist der Hauptkunde verpflichtet, Eternity schadlos zu halten.

7. Haftungsausschluss

7.1 Eternity aktualisiert die Eternity-Software kontinuierlich und behält sich das Recht vor, die Eternity-Software zu modifizieren, um Qualitätsstandards aufrechtzuerhalten und technische oder wirtschaftliche Entwicklungen zu berücksichtigen. Obwohl dies mit grosser Sorgfalt und Sachkenntnis geschieht, kann Eternity nicht ständigen Zugang, ständige Verfügbarkeit, ununterbrochene Verbindungen zu Servern oder uneingeschränkt zuverlässige Datensicherung garantieren. Eternity kann insbesondere den Zugang zu einzelnen Eternity-Diensten zu Wartungszwecken vorübergehend einschränken und damit die Verfügbarkeit der Eternity-Dienste begrenzen.

7.2 Der Kunde zeigt Eternity Mängel oder Probleme mit den Eternity-Diensten an und arbeitet bei deren Behebung nach Möglichkeiten mit. Eternity bemüht sich, Mängel der Eternity-Dienste so schnell wie möglich zu beheben, haftet indes nicht für die ständige Verfügbarkeit und die Qualität der Eternity-Dienste.

7.3 Eternity haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die sich aus der Nutzung der Eternity-Dienste ergeben, einschliesslich vorübergehender Nichtverfügbarkeit oder Ereignisse höherer Gewalt.

7.4 Jede Haftung für Hilfspersonen von Eternity ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

7.5 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass Eternity teilweise Dienste von Drittanbietern integriert hat. Eternity schliesst jede Haftung für sämtliche Leistungen integrierter Drittanbieter aus.

8. Datenschutz

8.1 Soweit Eternity Daten des Kunden bearbeitet, gilt die Eternity-Datenschutzerklärung. Es ist Sache des Kunden, regelmässig die Eternity-Datenschutzerklärung unter <https://eternity.com/de-at/datenschutz/> und die Datenverarbeitungsvereinbarungen gemäss nachstehendem Abschnitt 8.2. zu

prüfen und dort publizierten Änderungen innert 30 Tagen zu widersprechen, falls der Kunde den Änderungen nicht zustimmt.

8.2 Soweit Eternity im Rahmen der Erbringung der Eternity-Dienste Zugang zu personenbezogenen Daten von Endkunden des Kunden erhält, gilt Eternity als Auftragsverarbeiter und der Kunde als Verantwortlicher im Sinne der DSGVO bzw. des Schweizer Datenschutzrechts oder Datenschutzgesetzgebungen von dritten Staaten, insbesondere des Vereinigten Königreichs. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Zulässigkeit der Datenverarbeitung und die Wahrung der Rechte der Betroffenen sicherzustellen. Er stellt Eternity von Ansprüchen Dritter frei, die darauf beruhen, dass die Datenverarbeitung durch den Kunden gegen datenschutzrechtliche Vorgaben verstösst. Soweit nichts anderes vereinbart ist, gilt zwischen Eternity und dem Kunden in der Schweiz der DSG-AVV, in der EU der DSGVO-AVV und im Vereinigten Königreich die DPA-DPA.

9. Änderungen

Eternity behält sich das Recht vor, die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen jederzeit zu ändern. Die geänderten Allgemeinen Nutzungsbedingungen werden wirksam, sofern der Kunde die Änderung ausdrücklich annimmt (eine ausdrückliche Annahme wird bei der fortgesetzten Nutzung der Eternity-Dienste vermutet) oder ihr nicht innert 30 Tagen ab dem Datum der Publikation auf der Website <https://eternity.com/de-at/nutzungsbedingungen/> widerspricht.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen vollständig in Kraft. Die unwirksame oder nicht durchsetzbare Bestimmung wird durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der ursprünglichen Bestimmung so nah wie möglich kommt.

11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

11.1 Der Abonnementvertrag unterliegt materiellem Schweizer Recht unter Ausschluss von Kollisionsnormen.

11.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Abonnementvertrag ist Chur, Kanton Graubünden, Schweiz. Eternity ist jedoch auch berechtigt, den Kunden an dessen Sitz oder Wohnsitz zur gerichtlichen Geltendmachung, Betreuung oder Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Vertragsverhältnis einschliesslich der Abonnementgebühr zu belangen. Dies umfasst insbesondere die Einleitung von Betreibungs- und Zwangsvollstreckungsverfahren sowie anderen Verfahren und Massnahmen zur Beitreibung oder Sicherung der Ansprüche von Eternity.

Eternity AG / 15 Januar 2024